

No. 1097. 1467. 26. Oct.

Notariats-Instrument, worin Gregorius Steynbrecher, Dr. des geistl. Rechts, Decan des Hochstifts Merseburg und hierzu vom B. Tylo deputirter Commissar beurkundet, dass er auf Ansuchen des ehrwürdigen Nicolaus Lobda, artium libb. Magister, Syndicus und Procurator der erlauchten Fürsten, des Kurf. Ernst und des Herzogs Albrecht durch öffentlichen Anschlag an den Thüren der Domkirche zu Merseburg alle diejenigen, welche Zeugen der Recognition zweier päbstlicher Bullen zu sein oder gegen die Ausfertigung beglaubigter Copien derselben begründeten Einspruch zu erheben gedächten, vorgeladen habe an einem bestimmten Tage und zu bestimmter Stunde vor ihm zu erscheinen. Zur festgesetzten Zeit habe nun der genannte Nicolaus die mit Bleisiegeln versehenen Bullen und die an den Thüren der Domkirche angeheftet gewesenen Vorladungsschreiben vorgelegt, und nachdem die Nichterschienenen contumacirt worden, seien die Bullen und deren Siegel von den gegenwärtigen hierzu vereideten Zeugen für ücht erklärt worden. Nachdem hierauf der Syndicus Nicolaus unter dem Anführen, quomodo et qualiter huiusmodi litteris in locis diversis et districtibus necessario praelibati domini duces domini sui principales indigerent, ad quae loca propter viarum discrimina et alias deferri non possent, die Anfertigung einer beglaubigten Abschrift dieser Bullen beantragt habe, sei der Schreiber der bischöfl. Curie und geschworne Notar Laur. Margenfelt beauftragt worden, eine solche herzustellen, wie sie vor jedem Gericht und sonst gleiche Gültigkeit habe mit den Originalen. Der Wortlaut der Bullen sei folgender: Bonifatius episcopus etc. (Bd. II. No. 751) und Innocentius episcopus etc. (Bd. II. No. 783). Zur Beglaubigung des erzählten Hergangs und des vorliegenden Instruments ist dasselbe von dem kais. Notar unterschrieben und das Siegel des Decanats an dasselbe angeheftet worden. Datum et actum in ambitu ecclesiae Merseburgensis — die lunae vicesima sexta m. Oct. etc. praesentibus — Theodorico Leymbech vicario eccl. Merseb. et Ambrosio Vlsendorff clerico Merseb. diocesis testibus — requisitis.

Signum Et ego Laurencius Margenfelt clericus Pomezaniensis diocesis publicus sacra
notarii. imper. auct. notarius dictique domini decani et commissarii — scriba etc.

Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem Siegel.

No. 1098. 1467.

Andreas und Heinrich Cleticz Brüder bekennen, dass sie an den B. Dietrich ihren gnädigen Herrn und das Capitel zu Meissen das von ihrem Vater Nickel auf sie vererbte Vorwerk in der alten stadt vor sebzentzig schogk schwert groschen verkauft haben, dy vnns denne seine gnode — wolzcudancke bezcalt vnnde an andern vnnsers vaters seligen nochgelassen schulden entnommen hot; nemlich tzwenzigk schogk groschin ern Johanne Senfftemberg altaristan s. crucis yn der capellen vff dem slosse zcum Stolpin gehorende, vnnde tzechen schogk dem altare der bruderschaft zcu Juchgrim. Sollte in künftigen Zeiten sich mehri schult obir dy sebzentzig schogk schwert groschin finden, so versprechen sie die Käufer schadlos zu halten; ouch gereden vnnde globin wir — vnnde neben vnns er Johann Zcingke pfarrer zcur Dobir vnnd Simon Bogk burger zcu Senfftemberg als rechte vormunde vnnde geweresburgenn vor Johann vnnde Sigemundt Cleticz vnnsir bruder vnnde mundelein — eyne rechte were zcu sein und diese wenn sie mündig geworden vor den Bischoff und das Capitel zu bringen, damit sie auf das Vorwerk Verzicht leisten —. 1467 ohne Tag.

Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit vier Siegeln.